

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
P I-1312-4-3/595 I
10.07.2026

Unser Zeichen
C13-0016-1-2563

München
06.08.2026

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner vom 09.07.2026 betreffend Sexuelle Belästigung eines Mädchens in Deggendorf

Anlage
Fälle Deggendorf 2015 – 2025

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

zu 1.:

Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über den Tathergang? (Bitte ausführlich beschreiben)

Am 05.07.2026 kam es auf einem Kinderspielplatz in Deggendorf zum sexuellen Missbrauch eines sechsjährigen Mädchens. Der Tatverdächtige wurde noch am Tatort festgenommen. Die Ermittlungen werden von der Kriminalpolizeistation (KPS) Deggendorf geführt, die Sachleitung liegt bei der Staatsanwaltschaft Deggendorf. Der genaue Tatablauf ist Gegenstand der noch laufenden Ermittlungen.

Es wird auf die [Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Niederbayern vom 06.07.2026](#) verwiesen.

zu 2.1.:

Was ist der Staatsregierung über den Tatverdächtigen bekannt? (Bitte ausführlich darlegen)

Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen 29-jährigen syrischen Staatsangehörigen. Er reiste im Juli 2024 in die Bundesrepublik Deutschland ein.

zu 2.2.:

Ist er zuvor bereits polizeilich in Erscheinung getreten?

zu 2.3.:

Wenn ja, durch welche Straftaten?

Die Fragen 2.2. und 2.3. werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zu dem Tatverdächtigen liegen polizeiliche Erkenntnisse wegen Urkundenfälschung, Diebstahl und gefährlicher Körperverletzung vor.

zu 3.1.:

Hat der Tatverdächtige in Deutschland Asyl beantragt?

zu 3.2.:

Falls ja, welchen Status hat sein Asylgesuch?

zu 3.3.:

Falls nein, welchen sonstigen Aufenthaltsstatus hat er?

Die Fragen 3.1. bis 3.3. werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Tatverdächtige hat in Deutschland einen Asylantrag gestellt, der vollumfänglich abgelehnt wurde. Aufgrund einer gegen die Ablehnung gerichteten Klage, über die bislang noch nicht entschieden wurde, ist sein Aufenthalt aktuell kraft Gesetzes noch gestattet.

zu 4.1.:

Zu wie vielen Sexualstraftaten an Kindern kam es in den Jahren von 2015 bis 2025 in Deggendorf? (Bitte einzeln nach Jahr, Deliktsbereich und Anzahl der Delikte auflisten)

Die Beantwortung basiert auf Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für den Zeitraum 2015 bis 2025. Dabei wurde bei der Auswertung die Stadt Deggendorf als „Tatortgemeinde“ zu Grunde gelegt.

Für die betroffenen Opfer im Kindesalter wurden die Parameter „Opferalter ist 0 bis 13 Jahre“ verwendet. Auf die Ausgabe von Nullwerten wurde verzichtet. Aufgrund der Novellierung des Sexualstrafrechts zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung vom 04.11.2016 werden seit dem 01.01.2017 unter anderem die neuen Straftatbestände der sexuellen Belästigung und des sexuellen Übergriffs in der PKS ausgewiesen. Deshalb ist ein statistischer Vergleich der Sexualdelikte nach 2017 mit den Vorjahren nicht möglich.

Für die Beantwortung wird auf die Tabelle in der Anlage „Fälle Deggendorf 2015 – 2025“ verwiesen.

zu 4.2.:

Plant die Staatsregierung Maßnahmen zur Eindämmung von Sexualstraftaten gegen Kinder?

zu 4.3.:

Wenn ja, welche?

Die Fragen 4.2. und 4.3. werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bekämpfung und Verhinderung von Sexualdelikten und sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kommt eine große Bedeutung zu. Dementsprechend wurden seitens der Staatsregierung bzw. der Bayerischen Polizei zur Bekämpfung von sexueller Gewalt in der Vergangenheit bereits eine Vielzahl an Maßnahmen im Bereich der Ermittlungsführung, Ermittlungsunterstützung, Spurensicherung, aber auch Prävention und Opferschutz initiiert. Diese Maßnahmen

und etablierten Prozesse werden regelmäßig auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und erkannte Lücken konsequent geschlossen.

Aktuell sind keine weitergehenden Maßnahmen geplant oder angezeigt, die über die im vorliegenden Einzelfall erforderlichen Ermittlungen der KPS Deggendorf hinausgehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sandro Kirchner
Staatssekretär